

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 11 (1893)  
**Heft:** 65

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnement:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

**Abonnements.**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3.  
Etranger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 25 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement le mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

**Inhalt. — Sommaire.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Luzern, in Luzern. — Exposition à Anvers.

### Amtlicher Teil. — Partie officielle.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 10. März. Marius Rouvier von Méze (Frankreich), in Bendlikon, Edmond Bernhard von und in Méze und Adolf Baumann von Stäfa, in Unterengstringen, haben unter der Firma **Rouvier & Co** in Bendlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1893 ihren Anfang nahm. Weinhandlung. Im Schoren.

10. März. Die Firma **Carl & August Würigler** in Feuerthalen (S. H. A. B. vom 28. Mai 1883, pag. 613) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Carl Würigler** in Feuerthalen, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Carl Würigler von und in Feuerthalen. Schlauchweberei. Z. Schweizerbund.

10. März. Die Firma **G. Kopp, Zürcher Brodfabrik** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 24. Februar 1891, pag. 159) (Inhaber G. Kopp und Prokurist Jean Kopp) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. März. Die Firma **Reichenbach & Co** in Zürich (S. H. A. B. vom 3. Oktober 1892, pag. 856) erteilt Prokura an Heinrich Sigg von Winterthur, in Zürich.

10. März. Die Firma **H. Huber-Graf** in Zürich (S. H. A. B. vom 22. Oktober 1887, pag. 813) hat ihr Geschäftlokal heute Stadelhoferplatz 4, woselbst nunmehr auch der Inhaber wohnt.

11. März. Die Firma **J. Müller** in Turbenthal (S. H. A. B. vom 11. September 1890, pag. 665) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

11. März. Inhaber der Firma **F. Steiner** in Wald ist Friedrich Steiner von Rein (Aargau), in Rapperswyl. Buchdruckerei. Im Sagenrain.

##### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

###### Bureau Biel.

1893. 9. März. Frau Lina Merkelbach, geb. Joset, Adolfs des Konkursiten Ehefrau von Lampenberg (Kanton Baselland) und Albert Rüefli von Grenchen, beide in Biel, haben unter der Firma **Merkelbach & Co** in Biel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1893 ihren Anfang genommen hat. Frau Merkelbach ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin und Herr Rüefli ist Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10,000. — (schreibe zehntausend Franken). Frau Merkelbach ist von der Vertretungsbefugnis ausgeschlossen. Dem Kommanditär Albert Rüefli wird Prokura erteilt. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Neugasse 19.

###### Bureau Schlosswyl (Bezirk Kolonofingen).

10. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft für Niederhünigen und Umgebung**, mit Sitz in Niederhünigen, hat sich am 5. Februar 1893 eine Genossenschaft gebildet, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch Beschluss der Hauptversammlung; der Austritt durch freiwillige Erklärung. Ausschluss, Verlust des Aktivbürgerrechts und infolge Todesfall. Jeder Genossenschafter hat einen Stammanteil von Fr. 20. — zu übernehmen, der zu 3% zu verzinzen ist. Weiterer Gewinn wird nicht beabsichtigt. Allfällig weitere von den Mitgliedern über die Einzahlung der Stammanteile hinaus noch zu leistende Beiträge werden durch Genossenschaftsbeschluss bestimmt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär. Mit Amtsdauer bis 15. Januar 1895 sind gewählt als: Präsident, Christian Stucki, Sohn in Niederhünigen; Vizepräsident, Friedrich Gläuser in Stalden; Kassier, Karl Stucki in Freimettigen; Sekretär, Christian Wermuth, Lehrer, in Stalden.

##### Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1893. 11. März. Inhaber der Firma **B. Guillaume-Gentil** in Basel ist Bernard Guillaume-Gentil von La Sagne (Neuenburg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Apotheke. Geschäftlokal: Spalendorweg 40 (Rosenapotheke).

##### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 10. März. Unter der Firma **Immobilien-Gesellschaft Wyl** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Wyl, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche bezweckt, die den B. Gubser's sel. Erben gehörigen Liegenschaften und Fabrikgebäulichkeiten in Wyl zu erwerben behufs deren Verwaltung, Nutzbarmachung und Verwertung. Die Statuten datieren vom 8. März 1893. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt vierzig-

tausend Franken (Fr. 40,000), eingeteilt in 100 Aktien zu vierhundert Franken (Fr. 400). Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Generalversammlung wählt einen Verwalter auf die Dauer von 2 Jahren mit steter Wiederwählbarkeit und alljährlich 2 Rechnungsrevisoren. Der Verwalter führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe. Gegenwärtiger Verwalter ist Dr. jur. Paul Gubser, Advokat, Rämistrasse Nr. 44, in Zürich.

10. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengestaltung Eggersriet** in Eggersriet (S. H. A. B. vom 25. April 1883, pag. 477) hat am 26. August 1892 in der Versammlung der Aktionäre den Beschluss gefasst, die Gesellschaft aufzulösen und ist die Firma nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen. Der gesetzliche Aufbewahrungsort der Geschäftsbücher gemäss Art. 668 O.-R. ist laut Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde die Gemeinderatskanzlei Eggersriet.

##### Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

###### Bezirk Aarau.

1893. 11. März. Inhaber der Firma **R. Lüscher, Bürstenfabrik** in Muhen ist Edwin Rudolf Lüscher von und in Muhen. Natur des Geschäftes: Bürstenfabrikation.

##### Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

###### Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1893. 10. mars. La raison **Fs Rauss, succursale de la Chauxdefonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 mai 1888, n° 67, page 599), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

La maison **Vve Fs Rauss, succursale de la Chauxdefonds**, dont le chef est Madame Frédérique, veuve de François Rauss, du Locle, y domiciliée (F. o. s. du c. du 15 mars 1893, n° 63, page 255), a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison Fs Rauss. Genre de commerce: Magasin de chaussures. Bureaux: 33, Rue Léopold Robert.

###### Bureau de Neuchâtel.

9 mars. La raison **M. Flückiger-Andris**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 24 juillet 1891, page 654), est radiée ensuite de cessation de commerce.

##### Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 10 mars. La société en nom collectif **Seiler & Brugger**, fabrique de confiserie, aux Eaux-Vives, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 24 février 1892, n° 44, page 174, est radiée ensuite de la clôture de cette liquidation.

10 mars. La raison **Dubouloz-Mazuy**, à Genève, mercerie, bonneterie et nouveautés (F. o. s. du c. du 18 novembre 1891, n° 221, page 896), est radiée ensuite de renonciation et remise du commerce à M<sup>lle</sup> Strasse & Nougat.

10 mars. La société en commandite **Vve J. E. Christiaens & Co**, à Genève (F. o. s. du c. du 29 avril 1886, n° 41, page 292; et du 26 août 1892, n° 186, page 747), est déclarée dissoute à dater du 31 décembre 1892.

Les suivants: Louis-Clair Panzera, secrétaire d'hôtel, d'origine anglaise, et Madame Marie-Constance Christiaens, née Noppe, de Bruges (Belgique), jusqu'ici associée-gérante de la maison radiée, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **L. Panzera & Co**, une société en commandite qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1893 et qui a repris l'actif et passif de la maison Vve J. E. Christiaens & Co. Louis-Clair Panzera est seul associé-gérant responsable, et Madame Christiaens, née Noppe, associée commanditaire pour la somme de quarante mille francs (frs. 40,000). Genre d'affaires: Exploitation de l'hôtel, dit «Hôtel-Pension Suisse (Schweizerhof)», situé 40, Place Cornavin.

10 mars. Suivant statuts adoptés le 23 février 1893 et sous la raison sociale **Bourse aux Timbres**, il est fondé une société régie par le titre 28 du C.-O. Elle a son siège dans la ville de Genève. La société a pour but de faciliter aux amateurs et aux collectionneurs l'échange et même la vente des timbres-poste. La société comprend des membres fondateurs, des membres adhérents et des amis visiteurs. Le comité se recrute parmi les membres fondateurs. Le comité a toujours le droit de choisir de nouveaux membres fondateurs parmi les adhérents. Pour en faire partie, il faut être âgé d'au moins dix-huit ans, être présenté par un des adhérents et être agréé par le comité à la majorité. Il n'est payé aucune cotisation. Tout sociétaire nouveau paie pour recevoir sa carte d'adhérent un droit fixe de deux francs. Les cartes d'admission à la bourse, valables pour l'année courante, se paient un franc. Les démissions s'envoient par lettre recommandée au président. Les convocations aux assemblées se font par cartes, circulaires ou affiches dans le local. En cas de dissolution de la société, l'actif reviendra de droit à une œuvre de bienfaisance; exception est faite de l'album de timbres de la société, lequel restera la propriété collective des membres fondateurs. Il n'est rien prévu dans les statuts en ce qui concerne la responsabilité des membres vis-à-vis des tiers. La société est administrée par un comité-directeur composé de sept membres nommé par l'assemblée des membres fondateurs pour l'année courante. Ce comité nomme un président, deux vice-présidents, un secrétaire, un trésorier-bibliothécaire et deux assesseurs. La société sera engagée pour tout acte passé avec des tiers par la signature du président, du trésorier et du secrétaire. Le président peut déléguer ses pouvoirs à l'un des vice-présidents. Le président est le Dr L. Meyer, pharmacien; les vice-présidents sont C. Wachter, propriétaire de l'Hôtel des Bergues et B. Petitpierre; le secrétaire est E. Baudry; et le trésorier est Ch.-L. Schlatterer, tous domiciliés à Genève.

# Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern, in Luzern, vom Jahre 1892.

		Soll Lastenposten				Haben Nutzposten
			<b>I. Verwaltungskosten.</b>			
		47,055	— Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten.			
		1,717	81 Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.			
		4,400	— Lokalmiete.			
		1,401	96 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.			
		5,425	24 Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formularien etc.).			
		5,089	19 Porti, Depeschen und Konkordatsspesen etc.			
		1,000	— Banknoten-Erstellungskosten resp. Abschreibungen.			
		207	25 Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt.			
		2,221	40 Diverse.			
	35	68,517				
			<b>II. Steuern.</b>			
		4,000	— Bundesbanknotensteuer.			
		26,420	— Kantonale Banknotensteuer und Depositengebühr.			
		2,547	05 Gemeindesteuern.			
		670	— Staatssteuer.			
	05	33,637				
			<b>III. Passivzinsen.</b>			
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
		2,853	31 An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
		78,595	14 An Conto-Corrent-Kreditoren.			
		8,066	15 An Sparkassa-Einlagen.			
			<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
			An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
		175,323.	95 Bezahlte und kapitalisierte Zinsen.			
		81,853.	20 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.			
		1,268.	55 Ratazinsen auf 31. Dezember 1892.			
		258,445.	70			
		175,525	— 82,920. 70 Abzüglich: Ausstehende Zinsen vom Vorjahre.			
			An Hypothekarschulden:			
		1,507.	25 Bezahlte Zinsen.			
		1,210.	75 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
		296	50			
			An feste Anleihen:			
		165,995.	45 Bezahlte Coupons.			
		57,500.	— Fällige und nicht erhobene Coupons.			
		49,578.	15 Ratazinsen auf 31. Dezember 1892.			
		278,071.	60			
		487,930	40 50,477. 30 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
			<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>			
		250	— Auf Disconto-Schweizer-Wechsel.			
		22,200	— Auf Wechsel mit Faustpfand.			
		42,773	50 20,293 50 Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
			<b>VI. Reingewinn.</b>			
		7,389	73 Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1891.			
		255,907	37 248,517 64 Reingewinn des Rechnungsjahres 1892.			
			<b>I. Ertrag des Wechsel-Conto.</b>			
			Disconto-Schweizer-Wechsel:			
			Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 57,166. 48			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/4 % . . . . . „ 13,090. 20			
			Fr. 70,256. 68			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 4 1/2 % . . . . . „ 10,210. 05		60,046	63
			Wechsel auf das Ausland:			
			Vereinnahmte Zinsen u. Kursgewinne Fr. 19,966. 65			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3 % und 5 1/2 % . . . . . „ 1,967. 45			
			Fr. 21,934. 10			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 2 1/2 %, resp. 4 % und 4 1/2 % . . . . . „ 11,518. 30		10,415	80
			Wechsel mit Faustpfand:			
			Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 107,010. 51			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/4 % . . . . . „ 17,264. 75			
			Fr. 124,275. 26			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 4 1/2 % . . . . . „ 18,393. 70		105,881	56
			Wechsel zum Inkasso:			
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc. . . . .		3,566	69
					179,910	68
			<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>			
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten . . . . . 11,950 71			
			Von Conto-Corrent-Debitoren . . . . . 117,279 30			
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
			Von Reports . . . . . 4,186 65			
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
			Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 152,819. 68			
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . . . „ 12,322. 05			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1892 . . . . . „ 68,117. 90			
			Fr. 233,259. 63			
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . . „ 69,080. 90		164,178	73
			Von Hypothekaranlagen aller Art:			
			Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 91,052. 03			
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . . . „ 35,135. 27			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1892 . . . . . „ 40,686. 25			
			Fr. 166,873. 55			
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . . „ 87,727. 63		79,145	92
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
			Kursgewinne auf eigenen Effekten . Fr. 29,193. 70			
			Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten „ 241,960. 81			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1892 . . . . . „ 26,851. 75			
			Fr. 298,006. 26			
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . . . . . „ 36,293. —			
			Fr. 261,713. 26			
			Provisionen auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter . . . . . „ 1,956. 50		263,669	76
					640,411	07
			<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>			
			Vom Bankgebäude . . . . . 13,925 —			
			Von andern Grundeigentum . . . . . 31,342 92		45,267	92
			<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>			
			Aufbewahrung von Werttiteln und Wertgegenständen . . . . . 763 30			
			<b>V. Diverse Nutzposten.</b>			
			Gewinn auf Beteiligungen bei Emissionen . . . . . 3,571 25			
			Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne . . . . . 7,745 99			
			Kommission auf eingelösten Coupons und Kapitalien, auf Subskriptionen, Verzugszinsen etc. . . . . 3,875 80		14,693	04
			<b>VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.</b>			
			Auf Schweizer-Wechsel . . . . . 29 12			
			Auf Conto-Corrent-Debitoren . . . . . 300 81		329	93
			<b>VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1891</b>			
					7,389	73
					888,765	67
		888,765	67			

## Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern vom Jahre 1892.

### Verteilung des Reingewinnes von 1892

laut § 27 \*) der Statuten und gemäss Antrag der Bankvorsteherschaft an der Generalversammlung der Aktionäre.

Der Reingewinn beträgt . . . . .	Fr. 255,907. 37
Einlage in den Reservefonds, circa 8 % . . . . .	Fr. 20,000. —
Zur Verteilung gelangen Fr. 231,578. 94 wie folgt:	
95 % an die Aktionäre auf Fr. 4,000,000 . . . . .	„ 220,000. —
2 1/2 % an die Bankvorsteherschaft . . . . .	„ 5,789. 47
2 1/2 % an die Angestellten . . . . .	„ 5,789. 47
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	„ 4,328. 43
	Fr. 255,907. 37

\*) § 27 der Statuten:

Die Aufstellung der Bilanz hat in Gemässheit der Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes zu erfolgen. Von dem nach Bestreitung aller Jahreskosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebenden Ueberschuss oder reinen Nutzen sind 5 bis 15 % zur Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Der Rest wird zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem laut Beschluss der Generalversammlung zur Verteilung gelangenden Gewinn fallen 95 % zu gleichen Teilen allen Aktien zu; 2 1/2 % gehören den Mitgliedern der Vorsteherschaft und 2 1/2 % den sämtlichen Angestellten. Nach Festsetzung der Dividende durch die Generalversammlung erfolgt deren Auszahlung.

# Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern, in Luzern, auf 31. Dezember 1892.

**Aktiven**

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

**Passiven**

Kategorie	Betrag	Kategorie	Betrag	Kategorie	Betrag	Kategorie	Betrag
<b>I. Kassa.</b>							
	1,600,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	116,264	76 Depositem bei der Centralstelle.					
	608,575	— Uebrig gesetzliche Barschaft.					
	2,324,839	76 Gesetzliche Barschaft.					
	87,750	— Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	179,100	— 71 Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.					
	54,017	— Uebrig Kassenbestände.					
2,645,707	47						
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>							
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	25,592	35 Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.					
676,239	88	650,647	53	Korrespondenten-Debitoren.			
<b>III. Wechselforderungen.</b>							
		Disconto-Schweizer-Wechsel:					
	330,270	71 Innert 30 Tagen fällig.					
	599,743	96 " 31-60 " " "					
	187,586	80 " 61-90 " " "					
1,500,376	52	382,775	05	In über 90 " " "			
		Wechsel auf das Ausland:					
	188,920	30 Innert 30 Tagen fällig.					
	303,050	95 " 31-60 " " "					
	76,960	— " 61-90 " " "					
922,759	65	354,728	40	In über 90 " " "			
		Wechsel mit Faustpfand:					
	501,916	— Innert 30 Tagen fällig.					
	666,050	— " 31-60 " " "					
	528,298	36 " 61-90 " " "					
2,359,064	36	682,500	—	In über 90 " " "			
4,929,753	61	147,553	08	Wechsel zum Inkasso.			
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>							
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
	2,636,061	50 Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	3,733,350	— Schuldsccheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
	155,844	— Reports.					
8,284,001	26	1,758,745	76	Hypothekar-Anlagen aller Art.			
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>							
		Aktien } vide Beilage Nr. 2.					
	433,200	—					
	2,190,841	50 Obligationen } vide Beilage Nr. 2.					
	2,624,041	50 Effekten (öffentliche Wertpapiere).					
	752,075	— Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.					
3,491,826	31	115,709	81	Liquidationen und Restanzen.			
<b>VI. Verpfändete Aktiven.</b>							
		Effekten, als Notendeckung deponiert. (Vide Beilage Nr. 2.)					
2,644,231	—						
<b>VII. Feste Anlagen.</b>							
		Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
	255,000	—					
261,000	—	6,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>							
		Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
183,113	22						
<b>IX. Ausstehendes Kapital.</b>							
		Ausstehendes Aktienkapital, 50 %.					
4,000,000	—						
27,115,872	75						
<b>I. Noten-Emission.</b>							
		Noten in Cirkulation } vide Beilage Nr. 1		3,912,250	—		
		Eigene Noten in Kassa }		87,750	—	4,000,000	—
<b>II. Kurzfristige Schulden.</b>							
		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
		Giro- und Checks-Conti		766,079	17		
		Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren		396,358	72		
		Korrespondenten-Kreditoren		82,809	75		
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		2,047,552	43		
		Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren		102,094	57		
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		322,939	05		
		Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen		139,353	20		
		Diverse: Kreditoren in Conto-Corrent		49,698	99		
		Fällige Coupons von Vorjahren		1,706	70		
		Tantiemen		11,578	94	3,920,171	52
<b>III. Wechselschulden.</b>							
		Tratten und Acceptationen				144,860	75
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>							
		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
		Emissionsbanken-Kreditoren		171,842	35		
		Schuldsccheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind		2,167,208	45		
		Schuldsccheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre		2,493,492	50		
		Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 5)		5,613,000	—	10,445,543	30
<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>							
		Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten ) und Verlust-Rechnung		40,122	05		
		Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1892		50,846	70		
				220,000	—	310,968	75
<b>VI. Eigene Gelder.</b>							
		Einbezahltes Kapital, 50 %		4,000,000	—		
		Ordentlicher Reservofonds (Zuweisung vom Jahre 1892 unbegriffen)		290,000	—		
		Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1893		4,328	43	4,294,328	43
<b>VII. Ausstehendes Kapital.</b>							
		Ausstehendes Aktienkapital, 50 %				4,000,000	—

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1892.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status** auf 31. Dezember 1892.

Noten	von	Fr.	Emission	In Kassa	In Cirkulation
1,100	von	Fr. 500	550,000	9,500	540,500
24,500	"	100	2,450,000	59,400	2,390,600
20,000	"	50	1,000,000	18,850	981,150
45,600	Noten		Fr. 4,000,000	87,750	3,912,250

**Beilage Nr. 4. Sparkasse.**

§ 7 des Sparkassa-Reglementes lautet:

„Die Bank zahlt in der Regel auf Verlangen jeden Betrag zurück; sie behält sich jedoch das Recht vor, eine Kündigungsfrist von 14 Tagen für Rückzahlungen bis und mit Fr. 200, von einem Monat für Rückzahlungen von Fr. 200 bis Fr. 1000 zu verlangen, in dem Sinne, dass die Bank die Rückzahlungen auf Fr. 1000 per Monat beschränken kann.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

b. 65	Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 200	Fr.	3,971. 65
218	Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 200, jedes Fr. 200		43,600. —
	Eventuell nach 14 Tagen rückzahlbar	Fr.	47,571. 65
b. 218	Einleger-Conti mit Guthaben von über Fr. 200, eventuell mit Rückzahlungsfrist von einem Monat und darüber		275,367. 40
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	322,939. 05

**Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 261.**

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

Nach Massgabe des Circulars vom 1. Januar 1885 ist die Bank berechtigt, eventuell eine Kündigungsfrist von 14 Tagen zu verlangen.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 229	Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrage von	Fr.	2,047,552. 43
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.		

**Beilage Nr. 5. Feste Anleihen.**

4 %	Obligationen à Fr. 1000 au porteur, rückzahlbar 31. August 1895	Fr.	2,000,000
4 1/2 %	" " " 1000 " " " 30. Juni 1897	"	1,000,000
4 1/2 %	" " " 1000 " " " 1. Sept. 1897	"	1,000,000
3 3/4 %	" " " 1000 " " bis 1. Juli 1892 fest, und seither gegenseit. auf 6 Monate kündbar	"	1,000,000
3 3/4 %	" " " 1000 " " mit jährlicher Kündigung auf 1. August	"	613,000
		Fr.	5,613,000

**Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.**

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art	Fr.	4,835. 10
Engagements für gewährte, aber noch nicht benutzte, gedeckte Conto-Corrent-Kredite	"	412,168. 23

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Table with columns: Bezeichnung, Nominalwert, Kurs, Schatzungswert, Total. It lists various financial assets including banknotes, bonds, and stocks, categorized into 'Banknotendeckung', 'Sonstige Effekten', and 'Eigene Obligationen'.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Ausstellungen. — Expositions.

Anvers. Suivant l'information que nous en avons donnée dans notre numéro du 24 janvier écoulé, une exposition universelle s'ouvrira à Anvers le 5 mai 1894; elle aura une durée de six mois au moins.

alimentaires, génie civil, marine, commerce, art militaire, agriculture, sylviculture, pêche et pisciculture, horticulture. Pendant la durée de l'exposition universelle, la société royale d'encouragement des beaux-arts organisera une exposition de peinture, de sculpture, d'architecture et de gravure.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Zofingen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 29. März 1893, nachmittags 1 Uhr, im Rathssaal in Zofingen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1892.
2) Wahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates.
3) Wahl von drei Zensoren pro 1893.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Zensorenbericht liegen vom 15. März hinweg im Banklokal den Aktionären zur Einsicht offen.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz vom 20. bis und mit 29. März, mittags 12 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden.

Zofingen, den 14. März 1893.

Namens des Verwaltungsrates, Der Vicepräsident:

R. Leber, Fürsprecher.

(162)

Erbsnachsuhung.

Unterm 31. Dezember 1892 verstarb in der Irrenanstalt Rosegg (Kanton Solothurn) Frau Rosa Josefina Peter geb. Kunz, von Lieli (Kanton Luzern).

Da die Erben nicht hinlänglich bekannt, werden gemäss Gerichtsbeschluss vom 9. März verfl. alle Diejenigen, welche auf den Nachlass der Verstorbenen von Erbschaftswegen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, sich binnen zwei Monaten von dieser Publikation an beim Teilungsamt von Lieli (Kanton Luzern) unter Beibringung der erforderlichen Ausweisschriften anzumelden.

Nach Verfluss dieses Termes wird die Verlassenschaft unter den bekannten Erben verteilt werden.

Hitzkirch, den 12. März 1893.

Der Gerichtspräsident:

Moser.

Der Gerichtsschreiber:

F. J. Schmid.

(163)

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Emprunt commune d'Orbe fr. 350,000. (125)

Les délégations nos 47, 320, 333, 539, 592, 613 sont sorties au tirage du 24 novembre 1892 et seront remboursées à fr. 500 dès le 1er avril 1893 au domicile de la BANQUE CANTONALE VAUDOISE et dans ses agences.